



**Gemeindebrief
der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Marien Loxstedt**

November 2021 bis Februar 2022

Ich zünde eine Kerze an...

LICHT IM DUNKELN HAT VIELE NUANCEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich stehe in der Klosterkirche zu Loccum und zünde eine Kerze an. Ich gebe ihr einen Platz auf dem großen Leuchter im Mittelschiff. Mit der Kerze verbinde ich ein Gebet. Ich denke zurück an Kerzen, die ich im Laufe der letzten Jahre dort angezündet habe, zum Beispiel während der Prüfungsvorbereitungen vor dem zweiten Theologischen Examen. Am Morgen bat ich um Ausdauer und Konzentration, am Abend war ich froh, Tage und Ereignisse in Gottes Hand zurücklegen zu können. Meine Kerze leuchtet auf und verbindet mein Gebet mit dem Gebet der vielen tausend Menschen, die hier Jahr für Jahr wie ich ein Licht anzünden in der Hoffnung, dass Gott ihre Tage begleitet und segnet.

850 Jahre lang beten in dem alten Zisterzienserkloster bereits Menschen zu dem Gott, der in Jesus Christus Gestalt angenommen hat und gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt - wer mir nachfolgt bleibt nicht im Dunkeln, sondern hat das Licht des Lebens“. Mich tröstet dieser Gedanke und baut mich auf.

In den letzten Wochen des Kirchenjahres und in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit zünden wir an vielen Orten in unserer Gemeinde sehr bewusst Kerzen an. Beim Gedenken an unsere Verstorbenen zeugen sie von unserem Bedürfnis nach Trost in dunklen Lebenszeiten. Am Adventskranz und schließlich am Tannenbaum erzählen sie von unserer Freude über die Ankunft Jesu in unserer Welt und in unserem Leben.

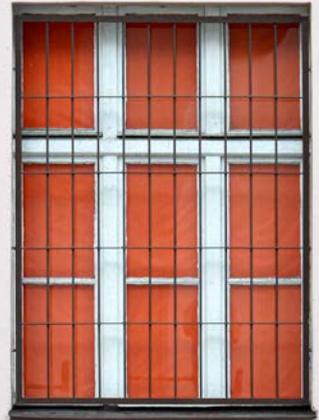
Durch den Schein der Kerzen erklingt die frohe Botschaft in unseren Alltag hinein: Gottes Licht scheint in unserer Welt auf, seit Jahrtausenden und an allen Ecken und Enden der Welt, und wird es weiter tun, solange die Erde sich dreht.

Eine lichte und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Arnhild Bösemann

„Wir zünden eine Kerze an“ heißt es auch am 10. Dezember von 19 bis 20 Uhr in der St.-Marien-Kirche Loxstedt. Herzliche Einladung zur offenen Kirche im Advent!





Jesus Christus spricht:

*Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37 - Jahreslosung 2022

Ein neues Jahr

WIE EINE ÖFFNUNG GELINGEN KANN

Ein neues Jahr beginnt - in der Kirche das Kirchenjahr am Ersten Advent, mit dem 1. Januar dann das Jahr 2022.

Anders als im Vorjahr können wir hoffentlich wieder Weihnachten ohne große Einschränkungen feiern. Unsere Gruppen und Kreise treffen sich wieder, die Gottesdienste planen wir wie vor der Corona-Zeit. Und auch private Treffen zu Weihnachten und Silvester werden 2021 wieder anders sein als letztes Jahr, hoffentlich wieder ohne Angst vor einer Infektion.

In unserer Kirchengemeinde nehmen wir weiterhin Rücksicht aufeinander. Unsere Gottesdienste sind für alle Menschen

offen, sie folgen einem 0G-Konzept. Niemand soll hier abgewiesen werden, wie Jesus sagte: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Jahreslosung 2022). Dafür nehmen wir in Kauf, dass die Kirche nur halb gefüllt sein darf, wir weiterhin auf Masken und Abstand angewiesen sind. In unseren Gruppen und Kreisen wurde in den letzten Wochen überlegt, wie sie sich treffen können, ohne dass jemand Sorge haben muss. Hier gilt nach interner Absprache dann auch mal ein 2G-Konzept.

Die Jahreslosung mag darüber hinaus auch ein umfassenderes Motto für unsere Gemeinde sein: Ein Ja dazu, sich zu öffnen und weitere Hemmschwellen abzubauen.

Torsten Nolting-Bösemann



Termine rund ums Fest

1. Advent, 28. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss der Visitation

2. Advent, 5. Dezember, 11 Uhr
Familiengottesdienst zum Advent

3. Advent, 12. Dezember, 17 Uhr
Adventsmusik (2G-Regel)

Heiliger Abend, 24. Dezember
14.30 Uhr / 15.30 Uhr Krippenspiele
17.30 Uhr Lebendiger Advent
18.45 Uhr Christvesper
23 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor St. Marien

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
17 Uhr Musikalischer Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor St. Marien

Altjahrsabend, 31. Dezember
15.30 Uhr Jahresschlussandacht

Weihnachten in St. Marien

Weihnachten steht vor der Tür - und in unserer Kirche laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Nach der Coronapause laden wir wieder zum Lebendigen Adventskalender ein. An vielen Tagen zwischen dem 1. und 24. Dezember öffnen sich Türen und Fenster für eine Viertelstunde Besinnliches, Musikalisches und Nachdenkliches.

Auch unsere Adventsmusik und die beliebten Krippenspiele und traditionellen Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend sind alle wieder im Programm.

Daneben gibt es wieder eine Andacht am Silvesterabend. Und für Leute, die gerne singen, ist der Gottesdienst am Zweiten Weihnachtstag besonders zu empfehlen - dort steht das Weihnachtslied ganz im Mittelpunkt.

Torsten Nolting-Bösemann

Lebendiger Adventskalender

IN LOXSTEDT, NESSE, DÜRING UND UMZU

<p>Mi, 1.12.</p> <p>Kirchenvorstand / Fam. Bösemann vor der Kirche</p>		<p>Fr, 3.12</p> <p>Gretlies u. Rolf Sahlender, Auf der Brack 26</p>	
<p>Der „Lebendige Adventskalender“ lädt ein zu jeweils 15-20 Minuten Besinnung in der Adventszeit. Wir singen, hören eine Geschichte oder Musik und beten miteinander. Start immer um 18:30 Uhr!</p>		<p>Di, 7.12. Ev.-luth. Schülerhort Schulhof der Grundschule, be- reits um 17:00 Uhr</p>	<p>Mi, 8.12.</p> <p>Katholische Kirche St. Johannes der Täufer, Bahnhofstr.</p>
	<p>Fr, 10.12.</p> <p>Susanna und Jens Köster, Am Kamp 12, Nesse</p>		<p>So, 12.12.</p> <p>Familie Nordhoff, Görlitzer Str. 3</p>
<p>Mo, 13.12.</p> <p>Renate Andersen Am Schön- ortsmoor 11</p>	<p>Di, 14.12.</p> <p>Posaunenchor, ev. Gemeindehaus, Mushardstr.</p>	<p>Mi, 15.12.</p> <p>„Die Luneschmö- cker“, TSV-Sport- heim, Düring</p>	<p>Do, 16.12.</p> <p>Familie Finke Im Bramacker 30</p>
<p>Fr, 17.12</p> <p>JuKiMAB mit Friedenslicht, Kirche St. Marien</p>	<p>Sa, 18.12.</p> <p>Eva Viehoff + Hel- mut Schottmüller, Seerosenstr. 17</p>	<p>So, 19.12.</p> <p>Fam. Martina und Frank Tietjen, Wil- helm-Raabe-Str. 6</p>	
	<p>Mi, 22.12.</p> <p>SPD Frauen (ASF), bei Anne Lotke, Levkojenweg 6</p>	<p>Do, 23.12.</p> <p>Fam. Hoffmann, Am Kamp 28, Nesse</p>	<p>Fr, 24.12. um 17:30 Uhr</p> <p>Abschlussgottes- dienst, St. Marien</p>

„Weihnachten bedeutet, sich immer wieder neu auf den Weg zu machen“

Auf dem Außengelände im Kindergarten wird die „Holz-Bude“ aufgebaut - wir starten in die Adventszeit. Liebgewonnene Tradition und doch in jedem Jahr anders.

Mit biblischen Erzählfiguren wird der Weg von Maria und Josef nach Bethlehem nacherzählt und für die Kinder erfahrbar gemacht. Ganz nah dran, eigentlich mittendrin! Jeden Montag entsteht in der Hütte eine neue Szene: Eine Landschaft mit Naturmaterialien „begrünt“ und Häuser aus Ton. Die Figuren warten auf ihren Einsatz: Ein kleiner Esel mit Gepäck, der Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem begleiten soll. Könige, die dem Stern folgen und Hirten, die von der frohen Botschaft erfahren. Ein Junge, der das Kamel der Könige führt und die wolligen Schafe mit ihren Lämmern. Kinder und Erwachsene, die in der Adventszeit kurz innehalten und sich auf die Weihnachtsgeschichte

besinnen möchten, sind eingeladen, sich die wandelnde Krippe anzusehen.

Die Stärke der Erzählfiguren liegt darin, dass man mit ihnen Gefühle und Beziehungen ausdrücken und in Szene setzen kann, z.B. die Sorge von Maria und Josef ohne Quartier zu bleiben. Das Problem, irgendwie heute so aktuell wie damals: „Wir suchen ja auch eine Wohnung, finden aber keine, weil wir zu viele Kinder sind“, kann Antonio zur Geschichte beitragen.

Und dann, in der kleinsten Hütte ist noch Platz – bescheiden, aber die Familie ist zusammen und alle kommen, um das Kind zu begrüßen. Die große Freude über den Geburtstag von Jesus ist verbunden mit der Hoffnung, dass das Kind in der Krippe diese Welt und jeden einzelnen von uns verändern kann. Eine gesegnete Adventszeit wünschen die Kinder und das Team der Ev.-luth. Kita St.Marien.

Birgit Danjus

St.-Marien-Kids

Die St.-Marien-Kids treffen sich wieder zum Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Für anderhalb Stunden singen und basteln wir gemeinsam und hören Geschichten aus der Bibel.

Freitag, 19. November, 14.30 Uhr
Dem Kirchenjahr auf der Spur

Freitag, 12. Dezember, 14.30 Uhr
Weihnachtliches Plätzchenbacken

Freitag, 21. Januar, 14.30 Uhr
Gemeinsam ins Neue Jahr

Freitag, 18. Februar, 14.30 Uhr
Das Thema folgt im nächsten Turmhahn.



Brot für die Welt - wieder einmal anders

Liebe Gemeindemitglieder,

wir alle hatten in den letzten Monaten keine einfache Zeit und hoffen, dass es nun bald wieder besser wird.

Jedoch wird auch in diesem Jahr der „traditionelle Basar“ zu Gunsten für ‚Brot für die Welt‘ ausfallen müssen. Um jedoch für die wichtigen Projekte (siehe hierzu auch Seite 21) unseren Beitrag leisten zu können hat der Bastelkreis entschieden, den Verkauf nach den Gottesdiensten am 1. Advent, 2. Advent und dem 4. Advent - also am 28.11., 5.12. und 19.12. - durch einen Verkaufsstand in der Kirche zu starten, um so unser mit Liebe Selbsthergestelltes Ihnen allen anzubieten. Die Preisempfehlungen stehen auf den Produkten, Spenden werden gerne entgegen genommen.

Der Bastelkreis

... ganz schön unheimlich

König Otto und sein schlauer Daumen haben uns im Kindergarten besucht. Am liebsten wäre König Otto gleich bei uns in der Seehunde-Gruppe geblieben, da er nachts in seinem Schlossgarten merkwürdige Rufe hört.

Als er in einer hellen Mondnacht diesen Geräuschen auf die Spur gehen wollte, haben ihn aus den Baumkronen starre Augen beobachtet. Sie folgten jeden seiner Schritte, was ihm schon ein wenig Angst machte. Mit den Kindern zusammen hat er dann aber herausgefunden, dass er Eulen bei sich im Schlossgarten hat. Und diese können ihren Kopf sehr weit und flexibel drehen, da sie ihre Augen gar nicht bewegen können.

Das Thema „Eule“ ist mit einem Projekt ganz groß in unserer Seehunde-Gruppe vertreten und fasziniert die Kinder. Immerhin fliegen Eulen lautlos und der Uhu kann so groß werden, dass er mit seinen Flügeln ungefähr sechs Kinder umarmen kann. Der Sperlingskauz ist wiederum so klein, dass er in eine Jackentasche passen würde.

Jessica Rätzke von Stoyentin



FOTO: JESSICA RÄTZKE VON STOYENTIN

Friedenslicht aus Bethlehem

AM DRITTEN ADVENT KOMMT ES AUCH NACH LOXSTEDT

In diesem Jahr kommt das Friedenslicht wieder nach Loxstedt!

Angezündet wird es in Bethlehem und startet von dort seine Reise über Österreich in viele europäische Länder.

Es soll denjenigen, die es sich nach Hause holen, Hoffnung spenden und daran erinnern, wie wichtig es ist, sich für das friedliche Zusammenleben einzusetzen.

Ein Team der Ev. Jugend holt das Friedenslicht am Abend des dritten Advents in Bremerhaven ab und bringt es in die Loxstedter Kirche.

Und am Freitag, 17. Dezember gestaltet die Ev. Jugend dazu eine Andacht um 18.30 Uhr in der Loxstedter Kirche.

Anschließend können alle, die eine Kerze oder Laterne mitgebracht haben, das Friedenslicht mit nach Hause nehmen und vielleicht über die Weihnachtszeit leuchten lassen, indem man immer wieder eine neue Kerze daran anzündet.

So wird die Flamme in vielen Häusern an den Frieden und die Geburt Jesu erinnern.

Antje Nessler





FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM 2021

www.friedenslicht.de

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden



Alles über Kühe

DELFIN-GRUPPE AUF ENTDECKUNGSTOUR

Im Kindergarten gibt es immer wieder Anlässe, Fragen und Impulse der Kinder, die zu spannenden Bildungsprojekten werden.

„Och, ich möchte so gerne auch einmal eine lebendige Kuh sehen“, wünschte sich die vierjährige Luise beim Betrachten eines Bilderbuchs über einen Bauernhof. Einige Kinder hatten im wirklichen Leben tatsächlich noch nie Kühe auf der Weide beobachtet. Das sollte doch eigentlich in Loxstedt kein Problem darstellen! Die Kinder und Erzieherinnen der Delfin-Gruppe haben viele Infos über Kühe zusammengetragen, gemalt, gebastelt, gesungen und natürlich auch Milch getrunken.

Prima, wenn man einen Opa mit Bauernhof hat, und noch großartiger sind

zwei Großväter, die sich mit Ackerbau und Viehzucht auskennen: Heiko Hillme hat uns seinen Hof gezeigt und auch Jan Blanken und seine Kühe begrüßten uns munter auf der Weide. Beide Großväter beantworteten unsere 100 Fragen mit großer Geduld und nun wissen wir ganz viel über die Wiederkäuer: Rinder sind clever, sie haben beste Freunde und kommunizieren miteinander, sie haben ausgezeichnete Sinne und Kühe wollen sich um ihre Kinder kümmern.

Das war ein besonderer Vormittag in der puren Natur und vor allem mit glücklichen Tieren auf der Weide. Anschließend schmeckte das Frühstück mit Produkten aus Milch besonders gut! Und in der Herbst-Werkstatt entstehen in diesem Jahr lustige Kuh-Laternen.

Birgit Danjus



Und los geht's!

EVANGELISCHE JUGEND PLANT FÜR 2022

Nachdem alle Zelte der Kindercamps wieder abgebaut sind, die „Baumparty“ in Beverstedt gefeiert wurde, Gospel Rocks in der Bramstedter Kirche ausverkauft war und bei den Schulungen in den Herbstferien viele neue Teamer*innen ausgebildet wurden, wird es Zeit sich wieder intensiv in die regionale Arbeit zu stürzen.

Anfang November fand dazu ein Planungstag der Ev. Jugend statt. Gestartet wurde mit einem leckeren Frühstück (JBö: „Ohne ein gemeinsames Essen geht bei uns nichts!“).

Was dabei herausgekommen ist, kann man Ende November auf der Homepage (www.freun.de) oder später in der neuen „QKuh“ erfahren.

Fest steht aber schon jetzt, dass im Dezember wieder das Friedenslicht geholt wird und die beiden Krippenspielgottesdienste in Loxstedt von Teamer*innen aus der Region SüdWest gestaltet werden.

Ein schöner Abschluss dieses von Corona noch sehr beeinträchtigten Jahres.

Antje Nessler



Café für Trauernde geht an den Start

ERÖFFNUNG AM 7. NOVEMBER IN STOTEL

Das regionale Café für Trauernde geht am Sonntag, 7. November, in Stotel an den Start. An jedem ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr soll es geöffnet sein. Ziel ist es, dass das Café durch die Gemeinden der Region Südwest im Kirchenkreis Wesermünde wandert - einschließlich der katholischen Kirche St. Johannes in Loxstedt und der Gemeinde St. Laurentius in Dedesdorf. Nicht trotz, sondern gerade wegen Corona und damit möglicherweise fehlender Kontakte wollen die Initiatorinnen es unbedingt zum jetzigen Zeitpunkt eröffnen.

Doch unter anderem aus räumlichen Gründen und wegen der Pandemie wird das Café die beiden ersten Male im Gemeindehaus St. Margarethen in Stotel geöffnet. Kommen darf, wer mag, ohne Ansehen der Konfession oder des Wohnortes. Das Café soll allen offenstehen, wobei die jeweils aktuell geltende Corona-Hygiene eingehalten werden muss. Kaffee und Kuchen werden angeboten. Gespräche, Geschichten, Gedichte, Gesang zur Gitarre können den Raum erfüllen, müssen aber nicht. Das Programm soll sich nach den Gästen richten, sind sich die Initiatorinnen einig. Gabriele Temmen wünscht sich einen „Ort, an dem die Trauer ausdrücklich erlaubt ist.“ Manche Hinterbliebene machen die Erfahrung, dass die Menschen in ihrem Umfeld ungeduldig auf das Ende der Trauer warten, ziehen sich dann zurück und bleiben mit ihren Gefühlen allein. Edelgard Holze bestätigt das. „Besonders wichtig ist, Trauernden zuzuhören“, betont die ehemalige Leiterin der Schiffdorfer Grundschule. Als Mitwirkende im Hospizverein weiß sie allerdings, dass auch das Lachen in der Trauer erlaubt ist. Martina Tietjen, Mitarbeiterin

in einem Bestattungsinstitut, stimmt ihr zu. „In der Trauer fahren die Gefühle oft Achterbahn“, sagt sie. „Wir wollen Leben in den Sonntag bringen, an dem Hinterbliebene die Leere besonders spüren“, fügt Pastorin Arnhild Bösemann hinzu, die das Pfarramt in Loxstedt zusammen mit ihrem Ehemann erst kürzlich übernommen hat. „Es gibt kein Trauercafé-Rezept. Wir können eine angenehme Atmosphäre und einen geschützten Raum bieten. Alles Weiteres wird sich ergeben“, ergänzt Sabine Ahrens. Die ehemalige Koordinatorin des Hospizvereins Loxstedt ist kürzlich in den Ruhestand getreten und engagiert sich nun hier.

So offen wie das Café ist auch die Initiative selbst. Wer eintreten möchte, wird mit offenen Armen empfangen. Vertreten sind zurzeit die Kirchengemeinden St. Laurentius in Dedesdorf, St. Margarethen in Stotel, St. Marien und St. Johannes, beide in Loxstedt. Die Gemeinde Heilige-Dreikönige in Bramel hat ihren Beitritt angekündigt. Entstanden ist die Idee des Cafés für Trauernde im April, als sich die neu gegründete Diakonie Cuxland mit einem Loxstedt-Tag vorstellte.

Die Pandemie macht vor dem Café für Trauernde nicht halt. Die Personendaten werden erfasst und drei Wochen lang gespeichert. Es greift die 3-G-Regel. Impfschutz, Genesenen-Status oder offizieller Test müssen beim Betreten des Gemeindehauses nachgewiesen werden. Hier gelten dann die Abstandsregeln und werden Gesichtsmasken getragen, die am Platz abgenommen werden dürfen. Selbstverständlich wird im Eingangsbereich ein Spender für die Handdesinfektion bereitgehalten.

Barbara Fixy



*Wirken in der Initiative des Cafés für Trauernde mit (vordere Reihe von links):
Martina Tietjen, Sabine Ahrens, Barbara Fixy und Arnhild Bösemann.*

Hintere Reihe von links: Gabriele Temmen, Frauke Bartosch, Edelgard Holze und Kristina Wiehn.

Dazu gehören noch Martina Jung und Martina Stolle, die nicht auf dem Foto abgebildet sind.

Infos

Was: Café für Trauernde

Wann: an jedem ersten Sonntag im Monat, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Wo: 07.11. und 05.12.
im Gemeindehaus St. Margarethen
in Stotel, Fleester Straße 15,
02.01. im Gemeindehaus St. Marien
in Loxstedt, Mushardstr. 3



**Zuverlässiger Partner
der Gastronomie!
Seefischgroßhandel**

Helmut **Stanislaus** GmbH



**...liefert
Qualität!**



Das Original von Fokken & Müller

Verkaufswagen mit Frischfisch,
Räucherfisch, Matjes, Marinaden:
freitags vor der großen Kirche

und

**samstags auf dem
Wochenmarkt Geestemünde**

An der Packhalle IX · Abteilung 34
27572 Bremerhaven/Fischereihafen
Telefon 0471/73032


virtual-immo.de
Immobilien



© MyHomeed / Photo
seit 2001

Optimale Präsentation
=
maximaler Preis
schneller Verkauf
wenig Besichtigungen



Wir verkaufen auch Ihre Immobilie !!

Dipl. Ing. Sys. Holger Schütt *Nesse, Lindenstr. 47* ☎ 04744 - 731 00 93

Hospizverein Loxstedt e.V.

Bahnhotstraße 23
27612 Loxstedt

Te1.: 04744 / 4699131
www.hospizverein-loxstedt.de

Spendenkonten:

BIC: BRLADE21BRS
IBAN: DE08 2925 0000 0193 0200 09
Weser-Elbe-Sparkasse

BIC: GENODEF1BEV
IBAN DE20 2926 5747 3614 9446 00
Volksbank Bremerhaven-Cuxland

*Sterben, Tod und Trauer
wieder einen Platz in unserer
Gesellschaft geben.*

Ambulante Lebensbegleitung

Yes, we can! Englisch für „Senioren“

LOXSTEDT UND BREMERHAVEN - Sprachen lernen in besonderen Kursen



Loxstedt - Die Sprachschule ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) führt seit vielen Jahren sehr erfolgreich Englischkurse durch, welche speziell auf die Bedürfnisse und Lernvoraussetzungen älterer Menschen zugeschnitten sind. Zu viel Grammatik, zu große Gruppen und das Gefühl, mit den jüngeren Teilnehmern nicht mithalten zu können – dem allen setzt ELKA sein spezielles Konzept entgegen. „Unter 50-Jährige kommen bei uns gar nicht in einen Kursus – außerdem ist bei maximal 10 Teilnehmern Schluss“, berichtet Frau Marie-Theres Gerosch, Leiterin der **neuen ELKA Einrichtung in Loxstedt und Bremerhaven.**

„Sprechen, sprechen und nochmals sprechen“, erläutert Gerosch, „sind die Faktoren, um möglichst schnell die Grundlagen einer Sprache zu beherrschen. Und das geht eben nicht mit 20 Teilnehmern und mit einem Lehrbuch, dass zur Hälfte aus Grammatik besteht. “Tatsächlich wird Grammatik nur am Rande behandelt. Viel wichtiger ist das Einüben von Dialogen – die übrigens jeder Teilnehmer auf CD hat und somit auch daheim üben kann, wenn er z.B. aus Krankheitsgründen mal fehlen muss. Und die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer. Ein paar Worte auf Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Be-

griffe verstehen, die einem im Alltag immer häufiger begegnen oder sich im Auslandsurlaub verständigen zu können – ohne sich zu blamieren. Eine weitere Besonderheit bei ELKA: Bevor neue Kurse gestartet werden und eine Anmeldung möglich ist, werden für alle Interessierten Informationsveranstaltungen durchgeführt. Hier werden die Besonderheiten der Kurse erläutert und die genauen Termine besprochen. Wann die nächste Informationsveranstaltung stattfindet, kann direkt bei ELKA / Fr. Gerosch unter der Rufnummer ☎ **0471 - 900 82 0 80** erfragt werden. www.elka-lernen.de

Redaktion: Torsten Nolting-Bösemann (V.i.s.d.P.), W. Dietmar Hoffmann
 Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Loxstedt, Mushardstraße 3, 27612 Loxstedt
 Anzeigenannahme per Mail: dietmar.hoffmann@ewetel.net
 Auflage: 3.600 Exemplare + online unter www.kirchengemeinde-loxstedt.de
 Redaktionsschluss für den kommenden „Turmhahn“ ist am 15.01.2022

Gottesdienste

UND WEITERE TERMINE IN ST. MARIEN LOXSTEDT

November

21. November, Totensonntag
9.30 Uhr und 11 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an die Entschlafenen des letzten Kirchenjahres (Bösemann)*

28. November, 1. Advent
10 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Visitation (Preisler, Nolting-Bösemann)*

Dezember

5. Dezember, 2. Advent
11 Uhr Familiengottesdienst zum Advent (Kindergarten St. Marien, Bösemann)

10. Dezember, Freitag
19 Uhr „Wir zünden eine Kerze an“
 Offene Kirche

12. Dezember, 3. Advent
17 Uhr Adventskonzert (*2G-Regel*)

19. Dezember, 4. Advent
10 Uhr Gottesdienst (Langer)

24. Dezember, Heiliger Abend
14.30 Uhr Krippenspiel (Nessler und Team) *
15.30 Uhr Krippenspiel (Nessler und Team) *
17.30 Uhr Christvesper zum Abschluss des Lebendigen Adventskalenders (Team)
18.45 Uhr Christvesper (Bösemann)
23 Uhr Christmette (Kirchenchor St. Marien und Nolting-Bösemann)

26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag
18 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Posaunenchor St. Marien und Nolting-Bösemann)

31. Dezember, Altjahrsabend
15.30 Uhr Jahresschlussandacht (Casper)

Study
the
spirit

21. -



Januar

2. Januar, Sonntag nach dem Christfest
10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

9. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
 (Bösemann)

16. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

23. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst (Bösemann)

30. Januar, Letzter So. nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst (Skebe)

Februar

6. Februar, 4. So. vor der Passionszeit
10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

13. Februar, Septuagesimae
10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
 (Bösemann)

20. Februar, Sexagesimae
10 Uhr Gottesdienst (Nolting-Bösemann)

27. Februar, Estomihi
10 Uhr Gottesdienst (N.N.)

* = für die Teilnahme an diesem Gottesdienst ist eine Anmeldung im Kirchenbüro, Tel. 2319, erforderlich

Infotagung 2022

- 23. Jan | #Ausbildung #Studium #Beruf

Termin sichern  www.study-the-spirit.de



Foto: © epixante, Adobe Stock

Taufen

Julina Krieg, Loxstedt

Amalia Fries, Bremerhaven

Bo Martinez Prol, Düring

Angelina Renee Hinrichs, Loxstedt

Emilian Graupner, Loxstedt

Aria-Eliana Kuhle, Loxstedt

Trauungen

Jan-Hendrik Engel und
Wiebke Engel geb. Kuttig, Loxstedt

Beerdigungen

Gerda Wischnat geb. Nickel (95 J.),
Loxstedt

Inge Cordes geb. Rosemeier (85 J.),
Loxstedt

Annemarie Wolter geb. Wehmann (91 J.),
Loxstedt

Johannes von Seggern (91 J.), Loxstedt

Gerda Dreimann geb. Clasen (87 J.),
Loxstedt

Lisa Kromminga, geb. Schnibbe (90 J.),
Bremerhaven

Annelies Mehrstens, geb. Henseleit (83 J.),
Loxstedt



FOTO: ANJA HOFFMANN

Regelmäßige Termine in unserer Kirchengemeinde

Kindergottesdienst

immer am 3. Freitag im Monat
von 14.30 Uhr bis 16 Uhr (siehe Seite 6)

JuKiMAB

(Jugend- und Kinder-MitarbeiterInnenbe-
sprechung) einmal im Monat freitags um
19 Uhr, nächster Termin: Freitag 10.12.

Elternbistro

findet erst wieder 2022 statt,
bitte beachten Sie die Aushänge in der
Kindertagesstätte

Kirchenchor

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr

Posaunenchor

jeden Dienstag um 19 Uhr

Frauenfrühstück

- auch für Männer - immer am zweiten
Dienstag im Monat um 9.30 Uhr
(nicht im Dezember, im Januar am 18.1.)

Seniorencafé

einmal im Monat sonntags
nach Vereinbarung

Spielenachmittag des Fördervereins

immer am zweiten Donnerstag im Monat
um 15 Uhr

Senioren klönen

einmal im Monat freitags
nach Vereinbarung

Kirchenvorstand

immer am ersten Mittwoch im Monat
um 19.30 Uhr

Lust auf einen Spaziergang?

Die Kirchengemeinde sucht dringend Per-
sonen, die beim Verteilen der Gemeinde-
briefe helfen möchten. Wer gerne durch
Loxstedt spaziert, ob alleine, mit Hund
oder mit Freunden, um so nebenbei den
„Turmhahn“ in die Briefkästen zu werfen,
der ist eingeladen, sich in der Kirchengemeinde zu melden.

Auch Jugendliche sind herzlich willkom-
men. Der Verteilbezirk wird nach Abspra-
che begrenzt. Da der „Turmhahn“ nur
viermal im Jahr erscheint, ist auch der
Zeitaufwand überschaubar.

Hans Schöttke

Neue Erscheinungstermine

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen:
Der Turmhahn erscheint ab sofort zu neu-
en Terminen. Und zwar immer zum:

15. Februar
15. Mai
15. September
15. November.

Damit werden die Erscheinungstermine
an die Kirchenjahreszeiten angepasst,
was es einfacher macht, die Inhalte aufei-
nander abzustimmen. Die Sommerausga-
be umfasst jetzt immer vier Monate, die
Herbstaussgabe nur zwei.

Torsten Nolting-Bösemann

Erntedankfest 2021

UNTER DEM THEMA WAHRNEHMEN – STAUNEN – ERKENNEN

Nach 5 Jahren haben wir in St. Marien wieder ein Erntedankfest gefeiert. In den Jahren zuvor fand an diesem Sonntag immer die Jubelkonfirmation statt.

Beginnend mit dem absoluten Höhepunkt des Gottesdienstes: unserem Chor. Er darf wieder singen – er jubelte in allen Tönen – es war ein Ohrenfest – der Lobgesang (verbunden mit dem Gemeindegesang) erfüllte das Kirchenschiff, wie schon lange nicht mehr (und das alles unter Noch-Coronabedingungen).

Wie war das mit „wahrnehmen – staunen – erkennen – dankbar sein“?

Es erfüllte wohl alle mit einer großen Dankbarkeit, dass hier wieder ein Stückchen Normalität (nach 18 Pandemie-Monaten) in unseren Alltag gekommen ist. Nicht nur die Gemeinde ist dankbar über diesen Beitrag, nein, auch die Chormitglieder sind dankbar, dass sie sich endlich, endlich wieder treffen und üben dürfen.

wahrnehmen – staunen – erkennen – dankbar sein

Dankbar sind wir alle, dass es der Forschung gelungen ist, in so kurzer Zeit einen Impfstoff herzustellen, der uns viele unserer alten Freiheiten wieder zurück gibt. Ohne diese Impfstoffe, wären wir bereits im vierten Lockdown!

wahrnehmen – staunen – erkennen – dankbar sein

Zu den bereits genannten Punkten, gibt es 2021 jedoch noch mehr Eckpunkte, die uns zu großer Dankbarkeit veranlassen sollten.

Wir können uns immer satt essen. Wir dürfen im Überfluss leben, so dass auch leider! vieles ungeachtet vernichtet wird.

Unserer Region sind bisher Naturkatastrophen erspart geblieben. Das ist NICHT! unser Verdienst, aber ein großer Grund für Dankbarkeit.

Corona hat unsere Region mit hohen Todeszahlen verschont, selbst die Inzidenzzahlen lagen – im Vergleich mit anderen Regionen – verhältnismäßig niedrig.

Wir dürfen im Frieden leben, wir sind nicht mit unseren Lieben auf der Flucht, es gibt in unsrem Land keine Diktatur, wir erleben Presse-, Meinungs- und Wahlfreiheit.

Und diese Dankbarkeit hat das Erntedank-Team versucht darzustellen. Die alte Tradition der Erntekrone – Sinnbild für eine reiche Ernte: Obst Gemüse, Blumen als farbenprächtiger Altarschmuck, ein großer Maisstrauß, Hinweis darauf, dass Mais eigentlich ein Grundnahrungsmittel ist, weniger Benzin für unsere Autos. Daneben die Ökumenekerze mit ihrem Baum. Die Nagelkreuze scheinen auf die Entfernung die reiche Apfelernte zu symbolisieren, leuchten sie doch in dem Baum, wie die Äpfel in einer Apfelplantage. Und nicht zuletzt Ökumene als Sinnbild dafür, dass Mais in Süd-Amerika eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel darstellt.

Enden möchte ich mit dem Kirchenlied (EKG 321) „Nun danket alle Gott“ - das laut von Chor und Gemeinde in die Kirche gejubelt wurde.

Ja – wir haben allen Grund dankbar zu sein.

Käte Schöttke



Foto: Joerg Boethling

Das Land, in dem der Honig fließt

Chacha Yosia aus Tansania produziert 800 Kilogramm Honig pro Jahr. In einem nahen Eukalyptus-Wäldchen hängen über dreihundert mit Blechen abgedeckte Holzkisten an Drähten in den Bäumen. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf bestreiten er und seine Familie den Großteil ihres Lebensunterhalts. „Heute können wir allen unseren vier Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen.“ Chacha Yosia strahlt über das ganze Gesicht. Kein Wunder, dass es ihm viele im Dorf

nachgetan haben. Diese guten Veränderungen wurden durch die Beratung des Mogabiri Farm Extension Centre angestoßen. Die Organisation der Anglikanischen Kirche Tansanias hilft und berät Familien im Tarime-Distrikt in Norden des Landes.

Das von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an knapp 5.000 Kleinbauernfamilien in neun Dörfern.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank





Diakonie

Cuxland

Unsere Angebote:

Lebens- und
 Paarberatung
 Kurenberatung
 Schwangerenberatung
 Schwangerschafts-
 konfliktberatung
 Sozialberatung –
 Hilfe für Alles
 Flüchtlings- und
 Migrationsberatung
 Ambulanter Hospiz- und
 Palliativdienst
 Schulden- und
 Insolvenzberatung

Unsere Standorte:

Geschäftsstelle Cuxhaven

Marienstraße 50,
 Tel.: 04721/ 5604-0
 E-Mail: dw.cuxland@evlka.de

Geschäftsstelle Cadenberge

Claus-Meyn-Str. 2,
 Tel.: 04777/ 8199
 E-Mail: dw.land-hadeln@evlka.de

Geschäftsstelle Bad Bederkesa

Mattenburger Str. 30,
 Tel.: 04745/ 7834-200
 E-Mail:
dw.wesermuende@evlka.de

Außenstellen in:

Beverstedt, Dorum, Stotel und
überall, wo Sie uns brauchen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns!
Weitere Infos unter: www.diakonie-cuxland.de

„Priester am Buch der Natur“

ZUM 450. GEBURTSTAG VON JOHANNES KEPLER

Ein Weltraumteleskop ist nach ihm benannt, ein Krater auf dem Mond und ein Krater auf dem Mars. Johannes Kepler entdeckte als erster Astronom die Gesetzmäßigkeiten, die die Umlaufbahnen der Planeten um die Sonne beschreiben: die drei Keplerschen Gesetze. Damit entwickelte er das heliozentrische Weltbild von Nikolaus Kopernikus weiter und wurde zum Mitbegründer der neuzeitlichen Naturwissenschaft. Zugleich war Kepler ein zutiefst religiöser Mensch und sagte von sich: „Ich wollte Theologe werden, lange war ich in Unruhe. Nun aber seht, wie Gott durch mein Bemühen auch in der Astronomie gefeiert wird; sind wir Astronomen doch Priester des höchsten Gottes am Buch der Natur.“ Am 27. Dezember 1571 wird Johannes Kepler in Weil der Stadt geboren.

Seine Mutter Katharina zeigt ihm Himmelsphänomene wie die Mondfinsternis und weckt in dem mathematisch hochbegabten Jungen das Interesse für Astronomie. Kepler richtet seine Aufmerksamkeit auf die Gestirne und ist begeistert: „Ich habe als völlig gewiss erkannt, dass die Himmelsbewegungen von einer großen Harmonie erfüllt sind.“ 1596 veröffentlicht er in Graz seine erste bedeutende Schrift „Das Weltgeheimnis“. Diese bringt ihn in Kontakt zu anderen Gelehrten wie Galileo Galilei (1564–1641) und sorgt für seinen Ruf nach Prag, wo er zunächst Assistent des Sternenforschers Tycho Brahe ist.

Nach dem Tod seines Mentors übernimmt er 1601 dessen Position des kaiserlichen Mathematikers. Kepler ist nun auch zuständig für die kaiserlichen Horoskope. Obwohl er aufgrund seiner astrologischen Berechnungen einige tatsächlich eintretende Voraussagen trifft, betrachtet er die Astrologie eher distanziert und grenzt sich entschieden gegen alle Scharlatanerie ab. 1604 weist er die Erscheinung des „Sterns von Bethlehem“ nach, der die Sterndeuter aus dem Orient zur Geburtsstätte von Jesus Christus geführt hat. Es handelt sich dabei um die Jupiter-Saturn-Konjunktion, die nur alle 258 Jahre eintritt. Zur Zeit der Sterndeuter sah dies für das menschliche Auge aus wie ein einziger großer Stern: der „Königsstern“. Kepler berechnet, dass Jesus mindestens vier Jahre vor dem Jahre „Null“ geboren sein muss.

Bis 1621 hat Kepler seine Erkenntnisse in dem Lehrbuch „Abriss der kopernikanischen Astronomie“ zusammengefasst. In seinen letzten Lebensjahren steht er in Diensten des Fürsten und Heerführers Albrecht von Wallenstein. Auf einer Reise zum Reichstag in Regensburg verstirbt er am 15. November 1630.

Reinhard Ellsel



Kirche auf Reisen:

ES WAR EINMAL EINE KLEINE BESCHAULICHE STADT IM KÖNIGREICH SCHWEDEN, NAMENS LUND...

So beginnen doch nur Märchen, werden Sie denken; stimmt, aber in diesem Fall handelt es sich um die wahre und märchenhaft schöne Entstehungsgeschichte der Allhelgonkyrka (Allerheiligen-Kirche) in Lund. In der Tat wuchs die Einwohnerzahl der Stadt in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts rasend schnell an und es passierte das, wovon wir im 21. Jahrhundert nur träumen können. Der vorhandene Dom zu Lund wurde zu klein und konnte der großen Anzahl der Gläubigen nicht mehr gerecht werden.

So geschah es also, dass der Architekt Helgo Zetterwall den Auftrag erhielt, eine Kirche für 2000 Besucher zu entwerfen, welche im Jahre 1891 fertig gestellt wurde.

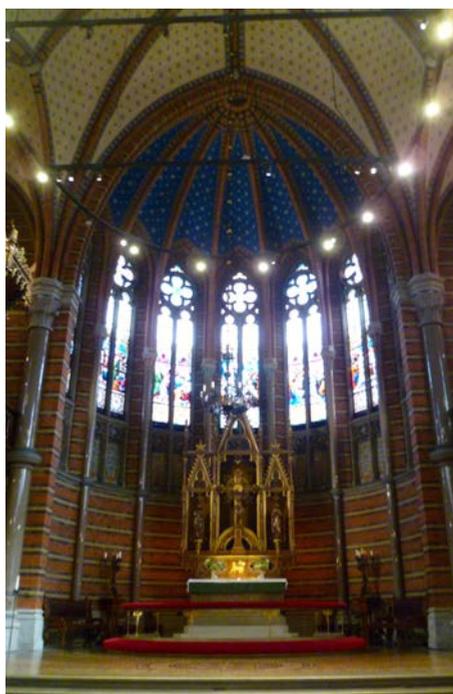
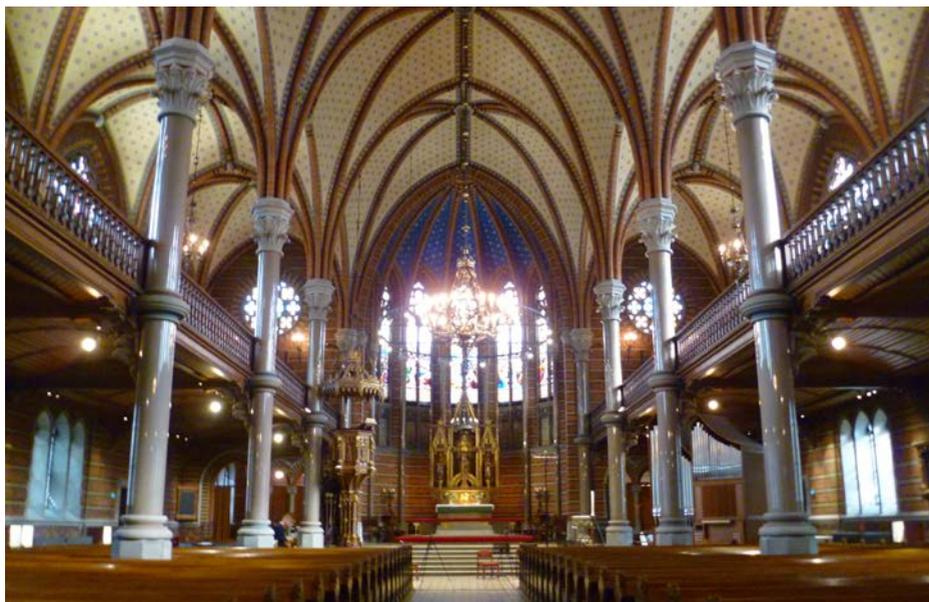
Im neugotischen Sakralbau mit seinem Mittel- und zwei Seitenschiffen sorgt das hohe Spitzbogengewölbe für Raum und die hohen bunten Glasfenster von der Tiroler Glashütte in Innsbruck für mildes Licht. Den Höhepunkt bilden Chor und Altar. Die Wände des Chorraumes symbolisieren den Übergang vom Diesseits ins Jenseits, sozusagen die Pforte zum Himmelreich. Die sieben hohen Chorfenster schildern unter anderem die Himmelfahrt Christi und die Sakramente Taufe und Abendmahl.

Noch nie zuvor hatte ich in einem Gotteshaus ein derartiges Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Unterstützt wird diese emotionale Erfahrung nicht zuletzt durch die warmen Farben der Ziegelsteine, die verschnörkelten dunklen Holzbänke und der prachtvoll verzierten Kanzel.

Hier schließt sich für mich der Kreis. Es handelt sich um einen märchenhaften Ort der Besinnung, an dem ich mich niederlassen und ankommen kann. Ich bin sehr dankbar für meinen Glauben und diese Erfahrung.

Anja Hoffmann





Fernsehkummer?

Hilfenummer: (0 47 44) 53 89

SP:Stöwing

Inhaber Lars Anders

TV, Antennenanlagen, PC, Hifi

Lindenstraße 44 27612 Loxstedt/Nesse


 Noch mehr Kirche: www.kirchengemeinde-loxstedt.de

Bestattungshaus *Lacrimare*

Trauerfeiern in allen Kapellen · Bestattungen auf allen Friedhöfen

See- & Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge

klimatisierte Trauerhalle · Trauercafé bis 50 Personen · Abschiedsräume

Olaf Jobs

Bahnhofstraße 40 · 27612 Loxstedt · Tel. 04744 - 820 207

Tag und Nacht erreichbar!

BIRGIT BATKE

AMBULANTE KRANKENPFLEGE



Bahnhofstraße 23 · 27612 Loxstedt

Telefon (0 47 44) 821 35-55

info@krankenpflege-loxstedt.de



PFLEGETEAM
MILZ

Pflege und Betreuung in Ihrem Zuhause

Bahnhofstraße 41

27612 Loxstedt

Tel.: 04744 4155

Mail: info@pflegeteam-milz.de

www.pflege-team-milz.de

Wir sind seit über 25 Jahren in Loxstedt für Sie da!

Zäune · Pflasterarbeiten · Treppen

Betonwerk Faißt
Loxstedt

Helmut-Neynaber-Straße 6 · 27612 Loxstedt · ☎ 047 44 / 22 33

www.loxstedter-pflasterarbeiten.de

Nachgefragt: Jubiläen

**GEBURTSTAG, GOLDENE HOCHZEIT, GOLDENE KONFIRMATION -
DAS KÖNNEN SIE AN IHREM JUBELTAG VON UNS ERWARTEN.**

Zu welchen Geburtstagen bekomme ich Besuch?

Regelmäßige Geburtstagsbesuche machen wir zum 80., 85., 90. Geburtstag und danach jedes Jahr. Im Birkenhof besuchen wir Sie auch zu anderen Geburtstagen.

Kommt dann die Pastorin oder der Pastor oder beide?

Die Besuche werden in der Regel von unserem Besuchsdienstkreis gemacht. Wenn Sie den Besuch Ihres Pastors oder Ihrer Pastorin wünschen, sagen Sie das gerne den Mitarbeiterinnen. Diese geben Ihren Wunsch dann weiter.

Kommt der Besuch direkt an meinem Geburtstag?

Soweit es möglich ist, ja. Wir rufen Sie vorher an und vereinbaren einen Termin, wenn wir Ihre Telefonnummer haben. Ansonsten kommen wir am Vormittag oder am späteren Nachmittag. Sie können aber auch von sich aus im Kirchenbüro anrufen, um einen Termin zu vereinbaren.

Und wenn ich keinen Besuch wünsche?

Das ist Ihr gutes Recht. Sagen Sie uns einfach Bescheid. Wir möchten Ihnen mit unserem Besuch ja eine Freude machen.

Wie ist das bei anderen Jubiläen?

Zur Goldenen, Diamantenen, Eisernen Hochzeit bekommen Sie Besuch von der Pastorin oder vom Pastor oder von Frau Marquardt. Auch hier setzen wir uns vorher mit Ihnen in Verbindung.

Komme ich mit meinem Geburtstag auch in den Turmhahn?

Nein, aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr.

Gibt es so etwas wie „Goldene Trauungen“?

Zu Hochzeitsjubiläen sind Sie in der Kirche herzlich willkommen. Möglichkeiten gibt es viele: vom besonderen Gottesdienst zum Hochzeitstag mit Orgelmusik und Einsegnung bis zur Segnung im normalen Sonntagsgottesdienst. Fragen Sie Ihre Pastorin oder Ihren Pastor.

Und woher weiß die Kirche, dass ich Geburtstag oder Goldene Hochzeit habe?

Das sagt uns das Einwohnermeldeamt, wenn Sie Kirchenmitglied sind, per Computer. Allerdings: Dabei kann es auch zu Fehlern kommen. Wenn Sie also zu ihrem Jubeltag nichts von uns hören, obwohl Sie sich das wünschen, rufen Sie bei uns an. Wir kommen gern.

Ich habe keinen Jubeltag. Kann ich trotzdem Besuch vom Pastor oder von der Pastorin bekommen?

Selbstverständlich. Wenn Sie mit unserer Pastorin oder unserem Pastor sprechen wollen, sind sie gerne für Sie da. Sie haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Sorgen.

Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Gesprächswunsch direkt an das Pfarramt, Tel. 04744-2667.



FOTO: HANS SCHÖTTKE

Besuche machen anlässlich von Geburtstagen: Lucie Meyer, Helma Petermann, Annegret Woytek, Anne-Lore Kruse, Margret Marquardt und Bernd Kruse (nicht im Bild). Hier ein Foto vom letzten Besuchsdiensttreffen, wo die Termine verteilt und auch nachbesprochen werden.

Jubelkonfirmation

Wegen der Corona-Pandemie fanden 2020 und 2021 keine Jubelkonfirmationen statt.

Alle diejenigen, die in den beiden Jahren ihr 50-, 60- und 65jähriges Konfirmationsjubiläum begangen haben, laden wir jetzt herzlich zur Jubelkonfirmation am Sonntag Lätare, 27. März, ein. Anmeldungen bitte im Kirchenbüro, Tel. 2319.



Die Jubelkonfirmation für den aktuellen Jahrgang findet dann im Herbst 2022 statt.

Fair speech

Der Präventionrat Loxstedt weist auf sein Internetprojekt „Fair speech - gemeinsam gegen Hass“ hin.

In dieser dreiteiligen Podcastreihe geht es um Hass und Anfeindungen - vorrangig in sozialen Medien. Der erste Teil des Podcasts widmet sich der Frage: Wie gehen Betroffene mit Beleidigungen, Hass und Gewaltandrohungen um?

Den Podcast finden Sie hier:
fair-speech.podigee.io



*Wir sind für Sie und Euch da***Arnhild Bösemann****Torsten Nolting-Bösemann**

Pfarramt St. Marien Loxstedt
Kirchenstr. 5, 04744-2667
arnhild.boesemann@evlka.de
torsten.nolting-boesemann@evlka.de

Hans Schöttke

Vorsitzender Kirchenvorstand
04744-8210305
hans.schoettke@evlka.de

Elisabeth Blanken

Küsterin, 04744-2319

Birgit Danjus

Leitung Kindertagesstätte
Parkstraße 17, 04744-2636
kts.loxstedt@evlka.de

Diakonisches Werk Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland
04745-7834200

Ev. Beratungszentrum Bremerhaven

0471-32021

Lara Schilde

Pfarramt Bexhövede
Tel. 04703-245

Gudrun Wilkens

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung
(Montag und Mittwoch 9-12 Uhr)
Mushardstraße 3, 04744-2319
kg.loxstedt@evlka.de

Antje Nessler

Regionaljugenddienst
Mushardstr. 3, 04744-820818
antje@freun.de

Manfred Schwarz

Friedhofswärter, 0176-21409406

Roland Hoffmann

Kirchenchor, 04744-730021

Bernd Schmidt

Posaunenchor, 04744-821575

**Beratungsstelle des Vereins zur
Bekämpfung von Suchtgefahren**

Reinekestr. 12, Cuxhaven
04721-37067-69

Thomas Casper

Pfarramt Stotel und Büttel
Tel. 04744 730853



Freue dich und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14



Impressionen aus dem Herbst. Oben: Kirchenschmuck zum Einschulungsgottesdienst und zu Erntedank. Mitte: 29 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden gibt es seit September in unserer Kirchengemeinde. Unten: Der Kirchenchor St. Marien gestaltet den Erntedankgottesdienst mit.

FOTOS: BÖSEMANN,
KÄTE SCHÖTTKE



Freude schenken

Kennen Sie das? Etwas Passendes zu schenken, ist gar nicht so einfach. Manche haben schon alles, andere wollen nichts. Mit Ihren eigenen Briefmarken liegen Sie deshalb einfach immer richtig – ob als Geschenk oder auf Ihrer Weihnachtspost. Denn Sie verschenken ein Lächeln, eine kleine Freude und ein Stück Ihres Glücks. All das passt auf eine Briefmarke – klein im Format, aber groß in der Wirkung! Überraschung inklusive.

Schenken Sie in diesem Jahr ganz einfach Freude – nichts ist leichter als das!

deutschepost.de/freude



1. Produkt, passendes Porto und Bestellmenge auswählen



2. Eigene Bilder hochladen und Briefmarken individuell gestalten



3. Zahlungsart angeben, Bestellung abschicken, Frei-Haus-Lieferung (in ca. 6 Tagen)

**BRIEFMARKE
INDIVIDUELL**
Ein Produkt der Deutschen Post